

Gemeinderat - und dann?!

- zu den Erfahrungen ehemaliger Gemeinderäte und Gemeinderätinnen -

Eine Umfrage des Landkreises Würzburg



in Zusammenarbeit
mit dem Institut für Politikwissenschaft und Soziologie
der Universität Würzburg



Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Generell gilt: Bitte machen Sie pro Frage nur **ein** Kreuz.

Bei den meisten Fragen des Fragebogens werden Sie eine Skala vorfinden:

	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	Keine Angabe
1 Beispielaussage.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie diese Aussage für Sie überhaupt nicht zutrifft, machen Sie Ihr Kreuz ganz links, trifft die Aussage voll und ganz auf Sie bzw. Ihre Erfahrungen zu, machen Sie ihr Kreuz am rechten Rand der Skala. Mit den Kreisen dazwischen können Sie Ihr Urteil dementsprechend abstimmen. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit keine Angabe (ganz rechts) zu machen.

Bei manchen Fragen, können Sie zwischen verschiedenen Antwortmöglichkeiten auswählen, im einfachsten Fall Ja/Nein. Manchmal finden Sie hinter der Antwortmöglichkeit „Nein“ einen Hinweis, dass Sie in diesem Fall die Antwort der nächsten Frage – hier im Beispiel **2b** – überspringen können. In unserem Beispiel würden Sie direkt mit Frage 3 weitermachen.

2a Beispielfrage

Ja Nein (→ weiter mit Frage 3)

2b Erläuterung zu Beispielfrage 2a	
3 Beispielfrage	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> Sonstige

Wenn Sie aufgefordert werden, etwas zu erläutern, Beispiele zu nennen oder nach einer Anzahl gefragt werden, schreiben Sie Ihre Antwort einfach in das entsprechende leere Feld.

Bitte beantworten Sie alle Fragen aufrichtig – der Fragebogen ist **völlig anonym** und alle Datenschutzrichtlinien werden selbstverständlich eingehalten.

Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte im beigefügten Umschlag bis spätestens **31.03.2015** zurück an das Institut für Politikwissenschaften und Soziologie, Frau Prof. Dr. Sackmann, - Kommunalpolitische Umfrage -, Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg.

Bei Fragen zur Studie wenden Sie sich bitte an Frau Gabriele Rottmann-Heidenreich.
Tel.: 0931 / 8003 404

An dieser Stelle bereits herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und viel Spaß beim Ausfüllen unseres Fragebogens!

A Beweggründe für die Übernahme des Ehrenamtes

	Trifft gar nicht zu	Trifft völlig zu	Keine Angabe
1 Ich wollte mich für das Gemeinwohl engagieren.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
2a Ich wollte ein konkretes Thema in die Gemeindegarbeit einbringen.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
2b Wenn zutreffend, welches Thema wäre das?			
3 Ich wollte eine politische Karriere beginnen.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
4 Die Partei hat mich dazu gedrängt.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
5 Mein persönliches Umfeld hat mich dazu gedrängt.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
6 Ich hatte Zeit und wollte diese sinnvoll nutzen.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
7 Man kann nicht nur die Arbeit der anderen kritisieren, man muss auch selbst etwas tun.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
8 Gab es andere Gründe als die hier aufgeführten? Bitte geben Sie diese hier an.			

B Einstieg in das gemeindepolitische Amt

	Trifft gar nicht zu	Trifft völlig zu	Keine Angabe
1 Anfangs habe ich fast nichts verstanden, das war eine fremde Welt.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
2 Ich musste mich überwiegend alleine einarbeiten.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
3 Ich hatte Unterstützung durch andere Gemeinderäte.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
4 Ich hatte Unterstützung durch die Partei (Personen, die nicht im Gemeinderat sind).	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
5 Ich hatte andere Unterstützung bei der Einarbeitung, nämlich...			

C Politisches Ehrenamt und andere Lebensbereiche

	Trifft gar nicht zu	Trifft völlig zu	Keine Angabe
1 Ich konnte für die Gemeinderatsarbeit Erfahrungen aus dem Beruf nutzen.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
2 Ich konnte für die Gemeinderatsarbeit Erfahrungen aus anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten nutzen.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
3a Die Erfahrungen aus der Gemeinderatsarbeit nutzen mir auch in anderen Lebensbereichen.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
3b Welche Erfahrungen der Gemeinderatsarbeit nutzen Ihnen in welchen Bereichen?			
4 Durch die Gemeinderatsarbeit hat mein Privatleben gelitten.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
5 Die Gemeinderatsarbeit verträgt sich schlecht mit einer Berufstätigkeit.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
6 Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich pro Woche für die Gemeinderatsarbeit aufgewendet?		Stunden/Woche	<input type="radio"/>
7 Für welche Lebensbereiche (z. B. Freizeit, Familie, Freunde) wurde die Zeit knapp?			

D Erfahrungen mit der Gemeinderatsarbeit

	Trifft gar nicht zu	Trifft völlig zu	Keine Angabe
1 Ich hatte den Eindruck, dass der Gemeinderat etwas bewirken kann.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
2 Ich hatte den Eindruck, dass ich mit meiner Arbeit etwas bewirken konnte.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
3 Die Einflussmöglichkeiten der Gemeindepolitik sind gering, letztlich wird Politik woanders gemacht.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
4 Die Arbeit der Gemeinderäte wird in der Gemeinde geschätzt.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
5 Als Gemeinderat/Gemeinderätin ist man in der Gemeinde bekannt.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>

6 Es hat mir gefallen als Gemeinderat/Gemeinderätin bekannt zu sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a Durch die Arbeit im Gemeinderat habe ich mich weiterentwickelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7b Bitte erläutern Sie, inwiefern Sie sich weiterentwickelt haben.		
8a Im Gemeinderat konnte ich mich mit Dingen beschäftigen, die mir wichtig sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8b Falls ja, inwiefern konnten Sie sich mit für Sie wichtigen Dingen beschäftigen?		
9 In unseren Gemeinderatssitzungen wurde offen und zielführend diskutiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10 Meine Diskussionsbeiträge wurden ernstgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11 Die Parteidisziplin verhindert eine effiziente Arbeit des Gemeinderates.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12 Die Opposition im Gemeinderat hat praktisch gar keine Einflussmöglichkeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13 Frauen haben keine Chance, interessante Aufgaben im Gemeinderat zu übernehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14 Wichtigere Posten gingen bei uns immer an dieselben Personen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15 Es gab in unserem Gemeinderat zu viel Übereinstimmung und kaum kritische Stimmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16 Im Gemeinderat hat man zu viel mit Bürokratie zu tun.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17 Die Belastung durch die Bürokratie hat zugenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18a Die Sitzungen waren immer länger als nötig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18b Falls ja, was waren die Gründe dafür?		

19 Man hört manchmal von sehr negativen Erfahrungen in Gemeinderäten. Wie war das bei Ihnen? Gab es auch so etwas wie eine feindselige Atmosphäre, Mobbing, Profilierungssucht oder anderes?

Nein

Ja, manchmal

Was z.B.?

Ja, oft

Was z.B.?

E Was zeichnet Gemeinderäte/Gemeinderätinnen aus? Was muss man in das Amt mitbringen?

	Trifft gar nicht zu	Trifft völlig zu	Keine Angabe
1 Um ein politisches Amt gut auszuüben, braucht man viel Erfahrung.	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○		○
2 Als Gemeinderat/Gemeinderätin muss man gut öffentlich reden können.	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○		○
3 Als Gemeinderat/Gemeinderätin muss man durchsetzungsfähig sein.	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○		○
4 Als Gemeinderat/Gemeinderätin muss man andere Meinungen akzeptieren können.	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○		○
5 Für die Gemeinderatsarbeit braucht man Teamfähigkeit.	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○		○
6 Als Gemeinderat/Gemeinderätin muss man viel Wissen über Politik und Verwaltung mitbringen.	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○		○
7 Als Gemeinderat/Gemeinderätin braucht man viel Unterstützung aus dem persönlichen Umfeld.	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○		○
8a Gibt es andere Voraussetzungen für die Arbeit als Gemeinderat/Gemeinderätin?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 9) <input type="checkbox"/> keine Angabe		
8b Falls ja, welche wären das?			
9 Frauen haben es in der Gemeindepolitik schwerer als Männer.	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○		○
10 Frauen haben es in der Gemeindepolitik leichter als Männer.	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○		○

11a Frauen haben einen anderen Politikstil als Männer.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 12a) <input type="checkbox"/> keine Angabe	
11b Falls ja, was machen Frauen anders als Männer?		
12a Durch Frauen im Gemeinderat verändert sich der Arbeitsstil.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 13) <input type="checkbox"/> keine Angabe	
12b Falls ja, wie verändert sich der Arbeitsstil?		
13 Durch Frauen kommen mehr sozialpolitische Themen in die Gemeindearbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14 Junge Politiker und Politikerinnen werden im Gemeinderat sehr gut aufgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15 Neue Gemeinderatsmitglieder bekommen viel Unterstützung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16a Gemeinderatsmitgliedern werden regelmäßig Schulungen angeboten.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 16c) <input type="checkbox"/> keine Angabe	
16b Falls ja, welche?		
16c Haben Sie an Schulungen teilgenommen?	<input type="checkbox"/> Ja (→ weiter mit Frage 17) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> keine Angabe	
16d Falls nicht, was waren die Gründe dafür?		
17 Durch welche Maßnahmen kann das Wissen von ausscheidenden Mitgliedern für den Gemeinderat bewahrt werden?		

F Ausscheiden aus dem Ehrenamt

1a Ich bin aus parteilichen Gründen ausgeschieden (Mandatsvergabe, Listenplatz, Panaschieren etc.)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 2) <input type="checkbox"/> keine Angabe
1b Welche Gründe waren das?	
2a Ich ließ mich aus eigener Entscheidung nicht mehr aufstellen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Block G) <input type="checkbox"/> keine Angabe
2b Bitte erläutern Sie Ihre Antwort kurz.	

G Zukünftig wieder in Amt?

1a Könnten Sie sich vorstellen, in Zukunft wieder im Gemeinderat aktiv zu sein?	<input type="checkbox"/> Ja, auf jeden Fall. <input type="checkbox"/> Ja, unter bestimmten Bedingungen. <input type="checkbox"/> Nein, keinesfalls. <input type="checkbox"/> keine Angabe
1b Bitte begründen Sie Ihre Antwort kurz.	
2a Sind Sie außerhalb des Gemeinderates für die Gemeinde aktiv?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 3a) <input type="checkbox"/> keine Angabe
2b Falls zutreffend, wie sind Sie außerhalb des Gemeinderates für die Gemeinde aktiv?	
3a Könnte der Gemeinderat etwas tun, um Ihr Engagement in der Kommunalpolitik zu erhalten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 4a) <input type="checkbox"/> keine Angabe
3b Was könnte der Gemeinderat tun?	
4a Könnte das Landratsamt etwas tun, um Ihr Engagement in der Kommunalpolitik zu erhalten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 5a) <input type="checkbox"/> keine Angabe
4b Was könnte das Landratsamt tun?	
5a Könnten andere Behörden etwas tun, um Ihr Engagement in der Kommunalpolitik zu erhalten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 6) <input type="checkbox"/> keine Angabe
5b Welche Behörden wären das und was könnten sie tun?	
6 Was müsste sich an den Rahmenbedingungen ändern, dass Sie dabeigeblichen wären?	

H Jugendbeteiligung

Was müsste getan werden, um das Engagement und Interesse von jungen Leuten an der Gemeinde, am sozialen Leben Ihres Ortes und am Gemeinderat zu fördern?

--

I Zusammensetzung des Gemeinderates

Welche Ausschüsse gab es in Ihrer Gemeinde und wie waren diese besetzt? Markieren Sie bitte die Ausschüsse, in denen Sie tätig waren, in der entsprechenden Spalte.

	Anzahl Männer	Anzahl Frauen	Eigene Tätigkeit
1 Finanzausschuss			
2 Rechnungsprüfungsausschuss			
3 Personalausschuss			
4 Verwaltungsausschuss			
5 Werksausschuss			
6 Natur/Umwelt			
7 Jugendhilfe			
8 Bauausschuss			
9 Planungsausschuss			
10 Feuerwehrausschuss			
11 Sozialausschuss			
12 Sportausschuss			
13 Kulturausschuss			
14 Liegenschaftsausschuss			
15 Sonstige			

J Fragen zu Ihrer Person

1a Sind Sie weiterhin ehrenamtlich aktiv?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 2) <input type="checkbox"/> keine Angabe
1b Falls ja, wo sind Sie weiterhin ehrenamtlich aktiv?	
2 Welcher Partei gehören Sie an?	<input type="checkbox"/> CSU <input type="checkbox"/> FDP <input type="checkbox"/> FWG <input type="checkbox"/> Grüne <input type="checkbox"/> ÖDP <input type="checkbox"/> SPD <input type="checkbox"/> Sonstige <input type="checkbox"/> keine Angabe
3 Wie lange waren Sie im Gemeinderat tätig?	Jahre
4a Sind Sie noch politisch aktiv?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (→ weiter mit Frage 5) <input type="checkbox"/> keine Angabe
4b Fall ja, inwiefern sind Sie noch politisch aktiv?	
5 Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?	<input type="checkbox"/> kein Abschluss <input type="checkbox"/> Hauptschule/Volksschule <input type="checkbox"/> Realschule/POS <input type="checkbox"/> (Fach-)Abitur/EOS <input type="checkbox"/> keine Angabe
6 Haben Sie ein abgeschlossenes Studium?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> keine Angabe

